

## Umweltfreundliches Schönhorst

In Rahmen der von der Zukunftswerkstatt initiierten Bürgerversammlung hatten die Einwohner von Schönhorst die Möglichkeit, sich über die Zielsetzung und Bedingungen des vom Schleswig-Holsteinischen Heimatbund (SHHB) ins Leben gerufenen Wettbewerbs „Umweltfreundliche Gemeinde“ umfassend zu unterrichten. Angesichts des großen Interesses der anwesenden Bürger an einer Beteiligung an diesem Wettbewerb beschloss die Gemeindevertretung am 20. März einstimmig, Studenten der Fachhochschule für Verwaltung in Altenholz darum zu bitten, im Rahmen einer Diplomarbeit zu untersuchen, inwieweit Schönhorst zur Zeit die Bedingungen und Zielsetzung dieses Wettbewerbs erfüllt. Die in der Sitzung vorgetragenen Untersuchungsergebnisse der Studenten sind nicht nur ein Beleg für deren sorgfältige und gründliche Arbeit. Sie mündeten erfreulicherweise auch in die Empfehlung zur Beteiligung der Gemeinde, wobei allerdings dieser Rat dahinging, sich erst bei der nächsten Ausschreibung zu beteiligen und die Zeit von drei Jahren bis dahin für weitere umweltfreundliche Aktivitäten zu nutzen.

Bei voller Anerkennung der Gründlichkeit der Analyse der Studenten beschloss die Gemeindevertretung einstimmig, dass sich die Gemeinde schon in diesem Jahr am Wettbewerb beteiligt. Sie schloss sich der Argumentation an, dass es bei diesem Wettbewerb nicht um ein Ranking geht, bei dem erreichte Standards verglichen und Spitzenwerte ausgezeichnet werden. Es ginge vielmehr darum, das intensive Bemühen um mehr Umweltfreundlichkeit hervorzuheben und damit zu weiteren Bemühungen zu animieren und nicht um eine Art Olympiade der Umweltfreundlichkeit. So hat der wissenschaftliche Betreuer des Wettbewerbs, Dr. Uwe Rammert, bei seinem Vortrag bei der Zukunftswerkstatt schon die Gemeinden zu Siegern erklärt, die durch ihre Beteiligung am Wettbewerb deutlich machen, dass sie sich umweltfreundlich ausrichten.

Die Gemeindevertretung hat eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Lothar Bischof, Henning Eggers, Gerd Kramer und Thomas Wiggerung eingesetzt, die bis zu der vom SHHB gesetzten Frist für die Anmeldung (15. Juli 2007) die Ausschreibungsunterlagen überarbeiten und einen Aktionsplan für weitere Maßnahmen des Natur- und Umweltschutzes entwickeln soll.

Es zeigte sich im Übrigen auch, dass die Studenten nicht über alle bereits durchgeführten oder angedachten Maßnahmen informiert werden konnten. So erhielten sie nicht rechtzeitig Informationen über die erfolgreichen Bemühungen der Gemeinde um die Erhaltung des Staatswaldes. Das gilt auch für die angedachten weiteren Aktivitäten, wie die Aktion „Blühendes Schönhorst“, die Erweiterung des Wander-, Reit- und Radwegenetzes, geführte Wanderungen, geplante Aufforstung, Unterrichtung in der Dorfzeitung zu Umwelt- und Naturthemen und Anpflanzungen. Die Gemeinde hat durch die von den Studenten durchgeführte Befragung von 30 Bürgern viele wichtige Hinweise und Anregungen erhalten. Die Befragung ergab auch, dass sich 93 Prozent der Befragten für die Beteiligung am diesjährigen Wettbewerb aussprachen.

## Schönhorst: Schaufenster für Turnier-Ponys

Das Gestüt Steendiek bot, wie die Berichte des Pferdestammbuches Schleswig-Holstein/Hamburg e.V. hervorheben, am 5. Mai zum 5. Mal optimale Bedingungen für das „Schleswig-Holstein Schaufenster für Nachwuchs-Turnier-Ponys“. 70 Vierbeiner der Reitponyrassen zwischen drei bis sechs Jahren wurden gezeigt. Als großen Erfolg wertete die Zuchtleiterin des Pferdestammbuches, Dr. Elisabeth Jensen, die von Peter Böge und seinem Team vorbereitete und organisierte Veranstaltung.

## Seniorenkreis

Am 12. 04. 2007 startete unsere Seniorengruppe mit 17 Teilnehmern einen Ausflug nach Hohenfelde, Kreis Plön. In Fahrgemeinschaften kamen wir durch landschaftlich schöne Äcker, die Rapsblüte in voller Pracht, und Wäldchen in der ziemlich entlegenen Straußenfarm an.

Dort wurden wir vom Eigner des Anwesens empfangen. Er erklärte uns die Aufzucht der hier sonst nicht heimischen Tiere. Danach führte er uns in die Ställe der Kinderstube der kleinen Straußen-Igel-Hühnchen mit noch sehr kurzem Hals. Die halbausgewachsenen Tiere hatten schon eine ausgeprägte Halslänge zu bieten.

Dann ging die Führung nach draußen zu den Gehegen mit den ausgewachsenen Tieren: Fuß-Hals-Höhe bis 3 m. In jedem Gehege regiert ein Hahn mit 3 Hennen. Die Tiere benötigen weites Land, da es Laufvögel sind. Sie sind ausgesprochen neugierig und sie begleiteten uns, soweit es möglich war. In 6er Zeit der Vogelgrippe-Sperre wurde eine Ausnahmegenehmigung erwirkt. Die Tiere beharken sich in der Enge und verenden elendlich.

Das gesamte Anwesen macht 32 ha aus. Allerdings wird auch Korn gemengt zur Fütterung angebaut. Die Landschaft in der Nähe der Ostsee verfügt über einen Radwegeanschluss und ist leicht zu erkunden.

Nach der reichhaltigen Kuchen- und Kaffeebewirtung konnte man Straußen-Eier-Designs erwerben, seien es Lampen, Blumenschalen im bemalten Eiertopf oder auch halbe und ausgeputzte Volleier. Es gab Straußensteak und -wurst in Gläsern zu erwerben.

Wir alle waren sehr beeindruckt und haben einige Dinge hinzugelernt.

*Hiltraut Röder-Stave*



*Das erste Osterfeuer in Schönhorst - bis in die Nacht hinein genossen die Schönhorster das schöne Beisammens.*

## Tolle Gründe zum Feiern

In diesem Jahr gibt es in der alten Meierei viele Gründe zum Feiern: Ilona und Lothar Bischof wohnen 25 Jahre in Schönhorst, sie sind 30 Jahre verheiratet und ihr Haus ist sogar schon 100 Jahre alt. Aus diesem Grund wird am 06.07.07 bei Marion Löhndorf eine Girlande gebunden, die am Tag darauf in der alten Meierei aufgehängt werden soll. Wir wünschen uns viele fleißige Hände zum Binden der Girlande.

## Termine

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am 30. August 2007, 19.30 Uhr im Sprüttenhus statt.

## Mittsommernachtsgrillen am Sprüttenhus

Liebe Schönhorster, am Freitag 29. Juni 2007 um 19.00 Uhr möchte ein Schönhorster Freundeskreis alle, die Lust und Zeit haben, zum gemeinsamen Grillen und Klönen am Sprüttenhusgelände einladen. Jeder bringt Essen und Trinken für die eigene Familie mit, so kann ein reichhaltiges Büfett für alle entstehen.

## Impressum:

Herausgeber: Zukunftswerkstatt Schönhorst  
Verantwortlich: Gerd Kramer, Barkauer Straße 14, 24220 Schönhorst,  
Tel. 04347-71796, Fax: 04347-71797, E-Mail: KayKuk@aol.com  
Karin Prüß, Flintbeker Straße 9, 24220 Schönhorst, Tel. 04347-5204